



Hannover, den 18. Juni 2020

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Änderungsantrag gemäß §34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Antrag der CDU-Fraktion DS Nr. 1173/2020: Bereitstellung der staatlichen Bühnen für kommunale Theater

Bereitstellung der staatlichen Bühnen für kommunale Theater ausweiten

Antrag zu beschließen:

Der ursprüngliche Antrag wird wie folgt erweitert:

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Land Niedersachsen aufzunehmen, die zum Ziel haben, eine Nutzung der staatlichen Bühnen (Schauspielhaus, Ballhof 1 und 2, Staatsoper) durch freie Theater der Landeshauptstadt Hannover zu ermöglichen, um auf diese Weise die Abstands- und Hygieneregeln im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie einzuhalten.

Zusätzlich nimmt die Stadt Kontakt mit der Deutschen Messe AG auf, mit dem Ziel der Kulturszene durch die Nutzung von Messehallen für Kulturveranstaltungen eine neue Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Auch die Deutsche Messe AG leidet unter den Einschränkungen der Corona Pandemie, bietet gleichzeitig aber sehr große Hallen inkl. Belüftungssysteme, in denen die Einhaltung von Abstandsregeln gewährleistet werden könnte. Gleichzeitig könnten in den Hallen trotzdem genug Besucher*innen kommen, sodass sich Auftritte für die Künstler*innen auch finanziell rechnen. Gerade Kleinkünstler brauchen eine konkrete Alternative, schließlich gehören kleine Bühnen in geschlossenen Räumen zu den letzten Orten, die wieder geöffnet werden können und ein Ende der Maßnahmen ist hier derzeit noch absolut nicht absehbar.

Julian Klippert
Fraktionsvorsitzender